

Einbauanleitung

DuoFloor® Lux



Elektro-Folienheizung für Laminat und Parkett

Sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für eine DuoFloor® Fußbodenheizung entschieden haben. Um Ihnen eine dauerhaft uneingeschränkte und optimale Funktion des Produktes gewährleisten zu können, befolgen Sie bitte unsere Einbauanleitung.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Stand der Technik bei Drucklegung. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Grundsätzlich gilt für eine Elektro-Fußbodenheizung:

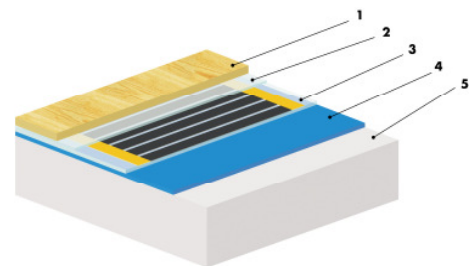
- Arbeiten an elektrischen 230V-Anlagen erfordern ausreichende handwerkliche Kenntnisse und dürfen nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden. Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen muss sichergestellt sein, dass sämtliche Bauteile vom Netz getrennt sind!!
- Grundsätzlich gelten die gesetzliche Bestimmungen der VDE 0100 (D); ÖVEÖNORM E8001-1 (A); SEV1000 (CH)
- Für Sach- und Personenschäden, die durch Missachtung der geltenden Normen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.
- auf ausreichend Bodenisolierung achten (z.B. Estrich incl. Isolierung)
- Dehnungsfuge von ca. 0,5-1 cm rund um die beheizte Fläche

Wichtige Hinweise:

- Die Heizfolie niemals knicken oder durch Zug belasten!
- Folienkreuzungen /Überlappungen sind nicht zulässig und können das Heizelement beschädigen!
- Ein Begehen der verlegten Heizung ist zwar unter äußerster Vorsicht möglich, sollte aber nur in Notfällen erfolgen
- Heizfolie nicht an Stellen verlegen, an denen die Wärme später nicht abgeführt werden kann (unter Teppichen oder Möbeln mit geringem Abstand zum Boden)
- Achten Sie bei dem Umgang mit Werkzeugen darauf, dass die Heizfolie nicht beschädigt wird
- Die Elektro-Folienheizung wird nicht empfohlen für Räume mit erhöhter Luftfeuchte (Badezimmer, Waschküche etc.). In solchen Räumen, sowie in Fällen, in denen ein Personenschutz vorgenommen werden soll, ist über der Folie ein Stahlgeflecht (mit Maschen 20x20) oder eine Aluminiumfolie (Stärke 0,04mm) vollflächig auszulegen und mit dem Schutzleiter zu verbinden.

Vorarbeiten

- Wir empfehlen Ihre Elektro-Folienheizung vor dem Einbau auf Funktion zu überprüfen, indem Sie kurzfristig an das 230V-Netz angeschlossen wird. Die Heizung im zusammengerollten Zustand (Auslieferungszustand) testen.
- Nach dem Anschluss muss die Folie innerhalb 1-2 Minuten eine spürbar höhere Temperatur erreichen - dann unverzüglich wieder vom Netz trennen!
- Der Untergrund zur Verlegung sollte fest, möglichst eben, sauber und weitestgehend staubfrei sein.
- Legen Sie schon vor Beginn die Positionen der Regelung und der benötigten Leerrohre (2 separate) für die Zuleitung sowie der Fühlerleitung fest.
- Wir empfehlen ein 2. Leerrohr, damit die Fühlerleitung im Falle eines Defekts des Reglers leichter ausgetauscht werden kann.
- Der 230V-Netzanschluss (3x1,5mm²) erfolgt als feste Verbindung über eine handelsübliche Unterputzdose.
- Führen Sie die Fühlerleitung in ein Leerrohr. Verschließen Sie das Leerrohr an dem Ende, welches im Boden endet. Dieses Leerrohr sollte von der Leerdose bis ca. 10-20cm in die beheizte Fläche führen. Aufgrund des Durchmessers empfehlen wir, wegen der späteren Aufbauhöhe, den Boden aufzuschlitzen und das Leerrohr im Boden zu versenken.
- Legen Sie die Trittschallfolie / -platten aus

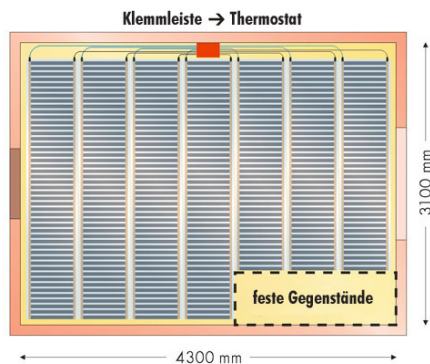


1 Laminat – 2 PE-Folie – 3 Elektro-Folienheizung
4 Isolierung/Trittschall – 5 Untergrund

Verlegung der Elektro-Folienheizung

- Rollen Sie die Matte über der Trittschallfolie ab
- Sollte die Matte länger sein als die Raumlänge, kann die Matte ca. alle 2cm an der gestrichelten Linie abgeschnitten werden. Die Schnittkanten der Kupferbahn müssen anschließend mit geeignetem Isolierband isoliert werden!!
- In den Randbereichen (5-10cm) zur Wand braucht keine Folie verlegt zu werden. Diese Flächen können später zur

Führung der Anschlussleitungen genutzt werden

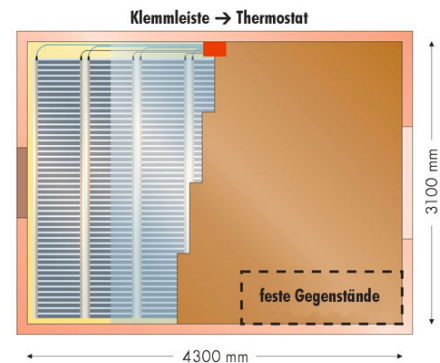


- Fixieren können Sie die ausgerollten Bahnen mit z.B. doppelseitigem oder „normalem“ Klebeband an der verlegten Trittschalldämmung
- Die Anschlussleitungen sollten die Heizfläche nicht kreuzen, sondern neben der Matte verlegt werden. Die Anschlussstellen der Matten sind etwas dicker und sollten deshalb aufgrund der Aufbauhöhe etwas in den Unterboden eingelassen werden.
- Sie haben die Möglichkeit mehrere Heizmatten zu einer Heizfläche zu kombinieren. Hierzu werden die Anschlussleitungen aller Matten in die Unterputzdose verlegt und dort miteinander parallel geschaltet. Der maximal zulässige Strom am Schaltkontakt des Reglers muss eingehalten werden!
- Schließen Sie den Bodentemperaturfühler sowie die Anschlussleitungen der Heizmatte nach der Anleitung der Regeleinheit an.

- Sollten Probleme auftreten finden Sie gegen Ende der Verlegeanleitung verschiedene Hilfestellungen.

Einbringen des Oberbelages

Bevor Sie anfangen den Oberbelag einzubringen, vergewissern Sie sich, ob die Flächenheizung außer Betrieb (Regler auf Nullstellung, Schalter auf „aus“ und vom Netz getrennt) ist. Über der Heizmatte muss eine Dampfsperre (z.B. Polyethylenfolie >0,2mm) in ausreichender Überlappung (10-15cm) aufgebracht werden.



Bei dem Verlegen der Holz-/Parkett- oder Laminateböden müssen Sie besondere Sorgfalt anwenden, um die Heizfolie oder die Kabel nicht zu beschädigen. Der jeweilige Oberbelag muss nach den Richtlinien des Herstellers fußbodenheizungstauglich sein.

Abschlusskontrolle:

Messen Sie nach der Fertigstellung zum Abschluss die Heizung mit einem geeigneten Messgerät (Ohmmeter) durch und tragen auch diesen Wert (bei mehreren Matten die Einzelwerte) im Prüfprotokoll ein

Fehlerbehebung:

Regler schaltet die Heizung ein, aber nicht mehr aus

- die Fühlerleitung ist nicht oder nicht richtig angeschlossen
- die am Regler eingestellte Bodentemperatur ist noch nicht erreicht

Heizfolie wird nicht warm

- Prüfen Sie die Folie auf Beschädigungen
- Überprüfen Sie den Anschluss der Regeleinheit und des Fühlers
- **ACHTUNG:** die maximale Oberflächentemperatur der Folie beträgt ca. 30°C – diese Temperatur ist mit der Hand **nicht** fühlbar, da die Oberflächentemperatur des menschlichen Körpers höher ist!!

Überprüfung der Installation und Probelauf

Haben Sie alle Bauteile des Bausatzes in Ihrem Projekt untergebracht, überprüfen Sie bitte noch einmal die Installation anhand dieser Montageanleitung.

Führen Sie diesen Probelauf auf jeden Fall durch bevor Sie den Oberbelag einbringen!! Sollte ein Einbaufehler unterlaufen oder die Heizung beschädigt worden sein, haben Sie jetzt die Möglichkeit, diese ohne größeren Aufwand zu beheben!

Bevor sie nun die Heizung einschalten, führen Sie eine Sichtprüfung der Heizfolie durch

- Messen Sie die Heizung mit einem geeigneten Messgerät (Ohmmeter) durch und tragen diesen Wert (bei mehreren Matten die Einzelwerte) im Prüfprotokoll ein
- Nehmen Sie Ihre Heizung in Betrieb und prüfen Sie, ob die Elektro-Fußbodenheizung warm wird
- Schalten Sie nach Abschluss der Kontrolle die Heizung wieder ab

Wird die Heizfolie versehendlich beschädigt (z.B. durchbohren mit Bohrer oder Schraube), sollte dieser Fremdkörper entfernt und die Fehlerstelle der Folie beidseitig mit geeignetem Isolierband abisoliert werden.

Die spätere Funktion wird hierdurch nur für den beschädigten Heizstreifen eingeschränkt. Der Rest der Folie ist nicht beeinträchtigt.

Sollten hier nicht aufgeführte Unregelmäßigkeiten auftreten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Unter www.howatech.com stehen wir ihnen jederzeit zu Verfügung.

Dokumentation:

Dem Betreiber der Anlage sind folgende Unterlagen zu übergeben:

- Montage- und Gebrauchsanweisung
- Messwerte der Ohm'schen Prüfmessung
- Messwerte der Isolationswiderstandsmessung
- Revisionsplan mit Lage der Heizfolie(n), Temperaturfühler und Verbindungsstellen der Heizfolie mit den Kaltleitern (blau / schwarz)
- Beschreibung über den Fußbodenaufbau

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit ihrer neuen Elektro-Fußbodenheizung.